



Jeder kann seine Energiewende in die eigenen Hände nehmen

An der Zukunftskonferenz Hettlingen vom 15. und 16. September war eine grosse Übereinstimmung zu spüren: Hettlingen will aktiv die erneuerbaren Energien fördern! In einer Arbeitsgruppe wird nun erarbeitet, wie das von der Gemeinde aus umgesetzt werden soll.



Das hat uns vom Verein natürlich sehr gefreut und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Natürlich würde es uns auch sehr freuen, wenn sich noch weitere Mitglieder unserem Verein anschliessen würden. Das gibt mehr Power für die Zukunft. Anmeldungen bitte via unserer Homepage www.ee-hettingen.ch/Kontakt.

In der April-Ausgabe der HettlingerZytig haben wir dazu aufgerufen, die 30er Grenze zu knacken. Das ist nun erreicht. Hettlingen hat seit kurzem 30 private Dächer mit PV-Anlagen und zwei Anlagen auf dem Schulhaus. Das ist aktuell in diesem Jahr ein Zubau von 8 Anlagen. Super!! Jede neue Anlage setzt in die Nachbarschaft ein Zeichen und motiviert weitere Dachbesitzer. Wir helfen gerne mit Beratung und gegenseitiger Vernetzung. Unser Göttisystem auf unserer Homepage www.ee-hettingen.ch kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Da die Vergütungen für den eingespeisten Strom immer noch sinken, steigt der wirtschaftliche Nutzen, wenn ein möglichst hoher Anteil des selbst produzierten Stromes selber genutzt wird. «Eigenverbrauch» lautet der Schlüsselbegriff dazu.

Immer mehr Produkte für die Verbrauchersteuerung und Speicherung der Energie kommen auf den Markt. Durch das neue Energiegesetz sind auch interessante Lösungen für Mehrfamilienhäuser möglich.

Ein intelligentes Lastmanagement trägt wesentlich dazu bei, den Eigenverbrauch enorm zu steigern. So schaltet z.B. die gefüllte Waschmaschine automatisch ein, wenn genügend Solarstrom vorhanden ist oder der Boiler wärmt sich kontinuierlich auf während der Sonnenstunden.

Wir bleiben am Ball und beobachten aufmerksam und kritisch. Einzelne von uns haben nun schon solche Steuerungen installiert und sammeln Erfahrungen. Hier gilt aber auch das Motto: Je einfacher, desto besser. Das Haus muss nicht zu einer komplizierten Hightechmaschine werden.

Aber etwas ist klar: Man kann nur seine Verbraucher mit der eigenen Energie versorgen, wenn man eine Photovoltaikanlage besitzt. **Das ist immer der erste Schritt.** Optimierungen mit Speicherung und/oder Verbrauchersteuerung sind anschliessend gut möglich.

Die heutige Technik ist schnelllebig. Aber PV-Module sind für viele Jahre ausgelegt. 25 bis 30 Jahre sind völlig normal. Machen Sie den ersten Schritt und investieren Sie in ein eigenes PV-Kraftwerk. Sie legen damit die Basis für die eigene Energiewende. Das hier eingesetzte Geld bringt sicher bessere Zinsen als auf der Bank.

Auf der Suche nach Stromfressern:

Unser Verein besitzt ein Messgerät für die Messung von Energie (Wattstunden Wh) oder Leistung (Watt W) von elektrischen Geräten.

Hettinger Zytig Oktober2017



Das ist ideal für die Ermittlung des Stand-By Verbrauchs. Dieses Gerät kann kostenlos bei uns bezogen werden. Eine genaue Anleitung wird mitgeliefert. Bitte per Mail an info@ee-hettingen.ch anfordern.

Jürg Hofer und das eEH-Team